

[27175.] Dringende Bitte um Rücksendung. — Alle diejenigen Herren Kollegen, welche noch Exemplare der ersten Auflage von:

**Möllinger, Gottidee der neuen Zeit.**

auf Lager haben, bitten wir angelegentlichst um gef. sofortige Remission. Nach dem 1. Novbr. d. J. können wir davon nichts mehr zurücknehmen und werden uns vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Dagegen sind wir bereit, bei gegründeter Aussicht auf Absatz Exemplare der zweiten vermehrten Auflage à cond. zu liefern, soweit es der beschränkte Vorrath gestattet.

Der Umstand, daß Prof. Möllinger in Folge der ultramontanen Agitation seiner Professur der Mathematik, welche er 33 Jahre lang mit Ehren bekleidet hatte, kürzlich entsetzt worden ist, dürfte das Interesse für seine Schrift noch in höherem Grade rege machen, als es bereits der Fall ist.

Verlags-Magazin in Zürich.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angeborene Stellen.

[27176.] Für mein Sortiment suche ich einen jüngeren Gehilfen für die demnächst vacante zweite Stelle. — Eintritt 1. October.

Offerten direct per Post.

Posen, den 10. Septbr. 1869.

**Jos. Solowicz.**

[27177.] Für mein Geschäft suche ich zum baldigen Eintritt einen jüngeren Gehilfen. Tüchtige Kenntnisse im Musikalien- u. Schreibmaterialienhandel sehr erwünscht.

Reise, d. 14. September 1869.

**Adolf Riebert,**

in Firma: J. Graveur'sche Buchbdlg.

[27178.] In einer Leipziger Verlags-handlung ist die erste Gehilfenstelle zu vergeben. Für dieselbe wird ein nicht zu junger Mann gesucht, der über seine bisherige geschäftliche Thätigkeit und seinen Charakter genügende Zeugnisse und Empfehlungen beibringen kann und durch mehrjährige Erfahrung mit allen einschlagenden Arbeiten vollkommen vertraut ist. Adressen unter S. 72. an die Exped. d. Bl.

[27179.] Gesucht wird zur Correspondenz und Buchführung ein in einschlägigen Arbeiten verlässiger Gehilfe, dem Gelegenheit geboten wäre, seine Kenntnisse im Französischen in einer großen Stadt Belgiens, wo die Vacanz ist, weiter auszubilden. Baldiger Eintritt wünschenswerth. Offerten, am liebsten in französischer Sprache, gelangen unter Chiffre C. C. # 12. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig an den Suchenden.

[27180.] In meinem Sortimentsgeschäfte ist die Stelle eines weiteren Gehilfen offen, womit ein Gehalt von 4 bis 500 Gulden verbunden ist. (Kost u. Logis hier sehr billig!)

Hierauf Reflectirende belieben mir ihre Zeugnisse über Tüchtigkeit, Gewandtheit u. musterhaftes Betragen direct per Post einzusenden. Der Eintritt sollte bis 1. Novbr. oder noch früher erfolgen.

**J. Geß** in Ellwangen.

[27181.] Zum 1. oder 15. November suche ich unter günstigen Bedingungen für mein Geschäft einen tüchtigen und zuverlässigen Gehilfen, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten und womöglich auch dem Commissionswesen vertraut ist, Sortimentskenntnisse und eine saubere Handschrift besitzt.

Bewerber, denen an einem dauernden Engagement gelegen ist, werden gebeten, ihre Offerten mit Abschrift der Zeugnisse direct an mich einzusenden.

Leipzig, 14. September 1869.

**E. F. Steinacker.**

[27182.] Gesucht wird für ein Sortimentsgeschäft in einer preussischen Provinzialstadt ein junger Gehilfe, bei dem Fleiß, Ordnungsliebe u. Berufstreue größer sind als die Ansprüche. Angenehme Stellung; baldiger Eintritt erwünscht. Offerten mit Zeugnissen unter T. T. # 85. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[27183.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen routinirten Gehilfen, der bereits auch in einem Verlagsgeschäfte gearbeitet hat.

**R. Landau** in Berlin.

[27184.] Zum 1. October wird für eine badische Sortimentsbuchhandlung ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe gesucht, der im Musikalienhandel bewandert, der französischen Conversation mächtig ist und auf dauerndes Engagement reflectirt.

Gef. Offerten unter B. Nr. 29. durch die Exped. d. Bl.

### Gesuchte Stellen.

[27185.] Ein junger Holländer, schon seit mehreren Jahren in einer der ersten Buchhandlungen Hollands thätig, sucht eine Stelle als Volontär in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte. — Gef. Offerten unter Chiffre D. P. wird Herr T. O. Weigel in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[27186.] Ein junger Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren im Buchhandel thätig, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig und im Sortiment wohl bewandert ist, sucht per 1. October unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung in einer Buchhandlung des Auslandes.

Offerten unter Z. B. befördert die Exped. d. Bl.

[27187.] Für einen tüchtigen, militärfreien jungen Mann, seit 11 Jahren im Buchhandel und durchaus selbständiger Arbeiter, suche ich eine erste Gehilfen- oder Geschäftsführerstelle. Eintritt sofort. Gef. Offerten erbitte direct.

**Rudwig Frey** in Ulm.

## Bermischte Anzeigen.

### Aachener Bücher-Auction.

[27188.] Aufträge zu der am 23. ds. beginnenden Bücher-Versteigerung wolle man gef. rechtzeitig an den Unterzeichneten gelangen lassen. Kataloge bitte von meinem Commissionär, Herrn C. F. Fleischer in Leipzig zu verlangen.

Aachen, im September 1869.

**Matth. Lempertz,**

Buchhandl. u. Antiq. in Aachen u. Bonn.

### Nur auf Verlangen!

[27189.]

In kurzem erscheint und wird auf Verlangen gratis versandt:

### Verzeichniß von Doubletten der Königl. Universitäts-Bibliothek zu Breslau,

nebst

mehreren anderen werthvollen Büchersammlungen,

welche

Montag den 8. November 1869 und die folgenden Tage versteigert werden sollen.

Breslau, September 1869.

**Schletter'sche Buchhandlung.**  
(H. Sturck.)

### Wieder eine Einladung zum Inseriren!

[27190.]

### Kladderadatsch-Kalender

pro

1870.

Auflage ca. 20,000 Expl.

### Insertionspreis

die gespaltene Petit-Zeile 3 Sgr., die breite durchgehende Zeile 6 Sgr.

Eine ganze Octav-Seite 8 Sgr., eine halbe Seite 4 1/2 Sgr., eine viertel Seite 2 1/2 Sgr.

Schluß der Annoncen-Aufnahme: 7. October cr.

### P. P.

Der Verleger des „Kladderadatsch“, Herr A. Hofmann, in Firma A. Hofmann & Co. hier, beehrte mich mit dem angenehmen Auftrage, für den pro 1870 erscheinenden „Kladderadatsch-Kalender“ Insertionen zu beschaffen.

Obgleich besonders in letzter Zeit auf diesem Felde sehr vieles angeboten wurde, so glaube ich dennoch mit dieser ergebenen Aufforderung den längst gehegten Wünschen so mancher der geehrten Inserenten entgegenzukommen.

Wird doch kaum ein zweiter Kalender in Deutschland mit dieser Spannung erwartet und mit großer Befriedigung bis auf die letzte Seite in kurzer Zeit durchlesen, so daß unwillkürlich der Leser auf den unmittelbar dem Texte folgenden Inseratentheil aufmerksam wird, und, Interessantes voraussetzend, auch diesen einer Durchsicht würdigt.

Indem ich mir schließlich noch erlaube,

- 1) auf die elegante Ausstattung,
- 2) auf die internationale Verbreitung bis in die entlegensten Theile der Erde, wo nur Deutsche sich befinden,
- 3) auf den im Verhältniß zur Auflage enorm billigen Insertionspreis,
- 4) auf den günstigen Umstand, daß dieser Kalender, wie kaum ein anderer, im Kreise von Freunden und Bekannten circulirt, höchlichst zu verweisen, bin ich, recht zahlreiche Aufträge ergebens erwartend,

Mit Hochachtung

**Rudolf Rosse,**

officieller Agent sämmtlicher Zeitungen und

Alleiniger Inseratenspächer der

Beilage zum Kladderadatsch.  
St. Gallen, Zürich, Berlin, München.